



Das wird groß: 15 000 bis 25 000 Besucherinnen und Besucher werden pro Tag bei den beiden Radiofesten von Bayern 3 und Bayern 1 erwartet. Es dürfte die größte Veranstaltung in Weißenburg seit Jahrzehnten sein. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Foto: BR

# Weißenburg verdoppelt sich zum Radiofest

**VORBEREITUNGEN** Hinter den Kulissen wird eifrig gearbeitet für den Party-Doppelpack von Bayern 1 und Bayern 3.

**WEISSENBURG** - Es wird die wohl größte Veranstaltung die Weißenburg in den vergangenen Jahrzehnten gesehen hat. Und das gleich zweimal hintereinander, im Doppelpack sozusagen. Die beiden Radiosender *Bayern 1* und *Bayern 3* sorgen dafür, dass sich am letzten Wochenende der Sommerferien Weißenburgs Einwohnerzahl fast verdoppeln dürfte (wir berichteten).

Man rechnet bei passendem Wetter mit 30 000 bis 50 000 Besucherinnen und Besucher. Zum Vergleich: während der Weißenburger Kirchweih geht man von etwa 9000 Besucherinnen und Besuchern pro Tag auf dem Festplatz aus. Das Radio-Fest wird man in der ganzen Stadt und im Umland zu spüren bekommen. Bereits jetzt wirft es seine Schatten voraus.

Hotelzimmer sind in vielen Fällen für den 12. und 13. September in Weißenburg nicht mehr zu bekommen, auch der Campingplatz ist fast schon ausgebucht. Aus ganz Bayern werden Menschen anreisen, um sich das „Bayern 3 POP-up Festival“ und/oder das „Bayern 1 Summer of Music-Festi-

val“ anzusehen. Der Festdoppelpack hat viele Stammgäste, die jedes Jahr anreisen, egal, welche Location im Freistaat sich der *Bayerische Rundfunk* dafür ausgesucht hat.

Die Stadtverwaltung ist hinter den Kulissen bereits seit Monaten in intensiven Abstimmungen mit dem BR-Team, um die Veranstaltung vorzubereiten. Einige Details stehen schon fest. So wird die gigantische Bühne für das doppelte Radio-Event vor dem Weißenburger Freibad aufgestellt und sich der Publikumsbereich bis zur Wiesenstraße ziehen, von wo auch der Eingang erfolgen soll.

## Plätze für Tausende Autos

Der benachbarte kleinere Schulparkplatz „Am roten Dach“ wird zu einer Verpflegungs- und Cateringmeile mit Foodtrucks und vielem anderen mehr. Die Stadt ist für das Catering verantwortlich, muss sich vor allem aber um die Infrastruktur kümmern. Es geht um Hunderte Meter Bauzäune und Absperrungen, um mehr als 100 zusätzliche Toiletten, um Strom, Wasser und vieles mehr.

Ein springender Punkt wird es werden, die mehreren Tausend Autos unterzubringen, die zu erwarten sind. Immerhin finden die Veranstaltungen auf dem größten Weißenburger Parkplatz statt, der damit fürs Parken schon mal ausfällt.

„Wir sind gerade dabei, nach alternativen Parkplätzen im Umfeld zu suchen“, erklärt Weißenburgs Kulturamtsleiterin Andrea Persch. „Es wird ein Parkleitkonzept geben, das auf der Seite der Sender, auf unserer Seite und in den Sozialen Medien veröffentlicht wird.“ Stand jetzt geht man davon aus, dass es mehrere Alternativ-Parkplätze im Umgriff geben wird. „Ein bis zwei Kilometer vom Parkplatz bis zum Festgelände zu laufen, gilt da als nicht ungewöhnlich“, erklärt Luisa Zottmann vom Kulturamt.

Für Plätze, die weiter weg sind, etwa auf städtischen Flächen im Industriegebiet, wird es zudem Shuttlebusse geben. „Wir werden auch noch auf Firmen zugehen, die im Industriegebiet Parkplätze haben, die sie vielleicht am Wochenende nicht brauchen“, so Persch. Außerdem soll ein

zusätzlicher Wohnmobilstellplatz ausgewiesen werden, weil viele mit dem eigenen Camper anreisen.

So soll aus vielen mittleren bis kleineren Parkplätzen ein großes Ganzes entstehen, damit die Stadt nicht im Chaos versinkt. Als nicht unkritisch gelten lange Rückstaus auf die B2. Als 2018 das Dorffest auf den Bubenheimer Flugplatz stattfand und viele Tausende Menschen feierten, stauten sich die anreisenden Autoschlangen kilometerlang zurück.

## Viel Unterstützung in der Stadt

Im Kulturamt sieht man der Aufgabe mit Respekt, aber auch mit großer Vorfreude entgegen. „Normalerweise planst du so was ja ein Jahr oder ein einhalb Jahre vorher, jetzt haben wir ein paar Monate“, erklärt Andrea Persch. Aber man sei bereits mit Hochdruck dran und stoße überall auf Unterstützung, so Zottmann. „Es sagen eigentlich alle: Voll cool, dass ihr das bekommen habt, ich hab noch kein negatives Wort gehört.“

Beworben hat man sich für das Megaevent übrigens schon vor zwei Jahren einmal, da aber relativ schnell

eine Absage kassiert. Weißenburgs Oberbürgermeister Jürgen Schröppel (SPD) wollte nun aber einen erneuten Versuch wagen, und der hatte Erfolg. „Das ging dann alles recht schnell. Das Team, das sich das vor Ort angesehen hat, war vor allem vom Kirchweihplatz recht angetan, weil hier schon vieles ist.“

## Von Nena bis Forster

Das liegt sicher auch daran, dass sich viele Menschen in der Region darüber freuen dürften, ein solches Fest vor der eigenen Haustür besuchen zu dürfen. Immerhin warten bei freiem Eintritt einige Musikstars der Extraklasse. Wer es diesmal wird, das soll erst relativ kurzfristig bekannt gegeben werden.

Welche Liga man so erwarten darf, zeigt ein Blick in die vergangenen Jahre. Da waren beim *Bayern-3-Fest* etwa Mark Forster, Rea Garvey, Nico Santos, Max Giesinger oder Patrick Kelley zu Gast. Und *Bayern 1* fuhr Acts wie die Spider Murphy Gang, The Hooters, Chris de Burgh oder Nena auf. Ein bisschen Vorfreude ist da definitiv erlaubt.

JAN STEPHAN